

Raiffeisenbank ist stolz auf ihren Umbau

WIEDERERÖFFNUNG Bank gestaltete Kundenhalle an der Bahnhofstraße für 700 000 Euro neu

Knapp drei Monate waren die Bankgeschäfte komplett in eine „Containerbank“ ausgelagert worden. Am Dienstagabend nahm die Raiffeisen- und Volksbank Nordhorn ihre modernisierte Kundenhalle an der Bahnhofstraße in Gegenwart vieler Ehrengäste offiziell wieder in Betrieb.

VON ROLF MASSELINK

NORDHORN – Rund 700 000 Euro hat die größte Grafschafter Genossenschaftsbank für eine durchgehende Modernisierung ihres Kundenzentrums an der Bahnhofstraße ausgegeben. Dabei waren Sparsamkeit und Kostenbewusstsein das erklärte Ziel. Zudem hatte die Grundkonzeption der Kundenhalle sich durchaus bewährt und sollte nicht grundsätzlich verändert werden.

So wurden zwar komplett neue Fußböden in der Halle verlegt, aber die im Kundenzentrum stehenden, etwa zwölf Jahre alten Möbel wurden zum größten Teil nur aufgearbeitet. „Die Möbel sind bei weitem nicht alle neu, obwohl sie so aussehen“, freute



Eine große Schar von Ehrengästen konnte Bankdirektor Wolfgang Schönfeld am Eröffnungsabend in der neu gestalteten Schalterhalle begrüßen. Die Architekten Joaquim Pena (kleines Bild, links) und Bert Breidenbend (rechts) begutachteten zusammen mit Schönfeld und seinem Vorstandskollegen Dieter Siebels (Zweiter von rechts) noch einmal das gelungene Werk. FOTOS: WESTDÖRP



sich Bankvorstand Wolfgang Schönfeld bei der Eröffnungsfeier am Dienstagabend. „Wir mussten nicht alles erneuern, weil die vorhandenen Möbel mehrheitlich noch voll den Anforderungen entsprechen.“

Nach modernen Gesichtspunkten neu gestaltet wurde

vor allem der Selbstbedienungs- und Kassenbereich der Bank. So gibt es nun im erweiterten und neu gestalteten Eingangsbereich nicht mehr einen, sondern zwei Geldautomaten. Schönfeld: „An unserem bisher einzigen Geldausgabeautomaten mussten wir

doch in Spitzenzeiten des offenen Wartezeiten feststellen.“ Erstmals kam außerdem ein Einzahlungsautomat hinzu, an dem Geschäftsleute die bekannten „Geldbomben“ einwerfen, aber auch Bargeld einzahlen können.

Die neugestaltete Kassen-

box ist an den SB-Bereich angebaut, so dass die Ausgabeautomaten künftig vom gesicherten Kassenbereich aus während der Geschäftszeiten neu befüllt werden können.

Einen Tag der offenen Tür oder sonstige große Eröffnungsaktionen soll es übrigens nicht geben. „Wir meinen, das braucht nach einem Umbau nicht sein“, sagte Wolfgang Schönfeld am Eröffnungsabend. Auch hier sieht die Bank sich in der Pflicht, kostenbewusst zu operieren.

Besonderen Dank zollte Schönfeld nicht nur den Kunden der Bank, die drei Monate lang das Provisorium einer „Containerbank“ in Kauf nehmen mussten. Dank sprach Schönfeld vor allem den Bankbeschäftigten aus, die in diesen Containern bei sommerlicher Hitze und mitunter hohem Lärmpegel arbeiten mussten.

Mit einer Diaschau stellte die Bank ihren Gästen noch einmal die Geschichte des Gebäudes vor, das 1973 nach mehrjähriger Planungs- und Bauphase bezogen worden war. Noch heute gilt das Gebäude als modern und funktional. Dennoch wurde es 1981 und 1990/91 zweimal stark umgebaut, 1995 erhielt es bei einem weiteren Umbau sein heutiges Gesicht.